

TV-Service – Sehen was bewegt

BASF in Bewegung

tvservice.basf.com

Neue Acetylen-Anlage am Standort Ludwigshafen

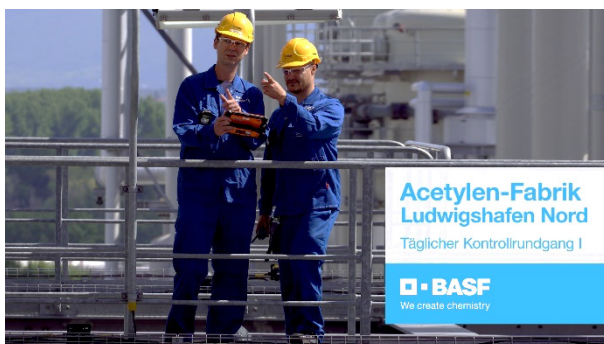
Footage-Material

BASF hat am Verbundstandort Ludwigshafen eine neue Acetylen-Anlage mit 90.000 Tonnen Jahreskapazität in Betrieb genommen. Sie ersetzt die fast 60-jährige alte Anlage.

Etwa 20 Betriebe am Standort Ludwigshafen nutzen Acetylen als vielseitig einsetzbaren chemischen Baustein und Ausgangsstoff für viele Produkte des täglichen Lebens. BASF-Kunden produzieren daraus Arzneimittel, Kunststoffe, Lösemittel, Elektrochemikalien sowie hochelastische Textilfasern zum Beispiel für die Automobil-, Pharma-, Bau-, Konsumgüter- und Textilindustrie. Die Einbindung der Anlage in das Verbundkonzept der BASF bietet die Vorteile einer effizienten Ressourcennutzung, exzellenter Produktionssynergien und kurzer Lieferwege. Damit baut die BASF die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Ludwigshafen langfristig weiter aus.

(01) Täglicher Kontrollrundgang I

(08.07.2020 / 7'16 / ATMO / Footage)



Etwa 20 Betriebe am Standort Ludwigshafen nutzen Acetylen als vielseitig einsetzbaren chemischen Baustein und Ausgangsstoff für viele Produkte des täglichen Lebens. BASF-Kunden produzieren daraus Arzneimittel, Kunststoffe, Lösemittel, Elektrochemikalien sowie hochelastische Textilfasern zum Beispiel für die Automobil-, Pharma-, Bau-, Konsumgüter- und Textilindustrie.

Weitere Information bei:

Silke Buschulte-Ding, BASF SE
Specialist Visual Communication,
Film und TV, Brand Consultancy
Tel. 0049 621 60 48 387,
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com



Carsten Triska, Schichtführer, und Christian Ackermann, Anlagenfahrer, bei einem Sicherheitsrundgang in der Acetylen-Anlage. Die Versorgung aller relevanten Bereiche der Anlage mit WLAN ermöglicht den Einsatz mobiler Geräte direkt in der Anlage, sodass technische Informationen und Verfahrensdaten vor Ort abrufbar sind.

(02) Täglicher Kontrollrundgang II

(08.07.2020 / 8'30 / ATMO / Footage)



Etwa 20 Betriebe am Standort Ludwigshafen nutzen Acetylen als vielseitig einsetzbaren chemischen Baustein und Ausgangsstoff für viele Produkte des täglichen Lebens. BASF-Kunden produzieren daraus Arzneimittel, Kunststoffe, Lösemittel, Elektrochemikalien sowie hochelastische Textilfasern zum Beispiel für die Automobil-, Pharma-, Bau-, Konsumgüter- und Textilindustrie.

Die Anlagenfahrer Hürriyet Kart und Mevlüt Altuntas bei einem Sicherheitsrundgang in der Acetylen-Anlage. Die Versorgung aller relevanten Bereiche der Anlage mit WLAN ermöglicht den Einsatz mobiler Geräte direkt in der Anlage, sodass technische Informationen und Verfahrensdaten vor Ort abrufbar sind.

(03) Täglicher Kontrollrundgang III

(08.07.2020 / 5'42 / ATMO / Footage)



Etwa 20 Betriebe am Standort Ludwigshafen nutzen Acetylen als vielseitig einsetzbaren chemischen Baustein und Ausgangsstoff für viele Produkte des täglichen Lebens. BASF-Kunden produzieren daraus Arzneimittel, Kunststoffe,

Weitere Information bei:

Silke Buschulte-Ding, BASF SE
Specialist Visual Communication,
Film und TV, Brand Consultancy
Tel. 0049 621 60 48 387,
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com

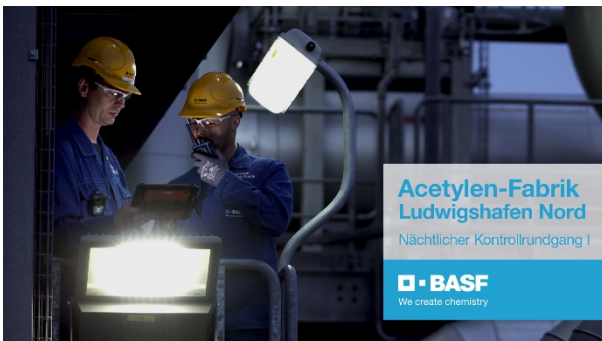


Lösemittel, Elektrochemikalien sowie hochelastische Textilfasern zum Beispiel für die Automobil-, Pharma-, Bau-, Konsumgüter- und Textilindustrie.

Die Anlagenfahrer Bayram Türkoglu und Peter Keck bei einem Sicherheitsrundgang in der Acetylen-Anlage. Die Versorgung aller relevanten Bereiche der Anlage mit WLAN ermöglicht den Einsatz mobiler Geräte direkt in der Anlage, sodass technische Informationen und Verfahrensdaten vor Ort abrufbar sind.

(04) Nächtlicher Kontrollrundgang

(08.07.2020 / 9'19 / ATMO / Footage)



Etwa 20 Betriebe am Standort Ludwigshafen nutzen Acetylen als vielseitig einsetzbaren chemischen Baustein und Ausgangsstoff für viele Produkte des täglichen Lebens. BASF-Kunden produzieren daraus Arzneimittel, Kunststoffe, Lösemittel, Elektrochemikalien sowie hochelastische Textilfasern zum Beispiel für die Automobil-, Pharma-, Bau-, Konsumgüter- und Textilindustrie.

Carsten Triska, Schichtführer, und Christian Ackermann, Anlagenfahrer, bei einem Sicherheitsrundgang in der Acetylen-Anlage. Die Versorgung aller relevanten Bereiche der Anlage mit WLAN ermöglicht den Einsatz mobiler Geräte direkt in der Anlage, sodass technische Informationen und Verfahrensdaten vor Ort abrufbar sind.

(05) Luftaufnahmen

(22.09.2020 / 12'44 / ATMO / Footage)



Weitere Information bei:

Silke Buschulte-Ding, BASF SE
Specialist Visual Communication,
Film und TV, Brand Consultancy
Tel. 0049 621 60 48 387,
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com



BASF hat am Verbundstandort Ludwigshafen eine neue Acetylen-Anlage mit 90.000 Tonnen Jahreskapazität in Betrieb genommen. Sie ersetzt die fast 60-jährige alte Anlage.

Etwa 20 Betriebe am Standort Ludwigshafen nutzen Acetylen als vielseitig einsetzbaren chemischen Baustein und Ausgangsstoff für viele Produkte des täglichen Lebens. BASF-Kunden produzieren daraus Arzneimittel, Kunststoffe, Lösemittel, Elektrochemikalien sowie hochelastische Textilfasern zum Beispiel für die Automobil-, Pharma-, Bau-, Konsumgüter- und Textilindustrie.

Weitere Information bei:

Silke Buschulte-Ding, BASF SE
Specialist Visual Communication,
Film und TV, Brand Consultancy
Tel. 0049 621 60 48 387,
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com

